

## Radfahren in der Silberregion Karwendel: neue Brücke schließt die Lücke

Die Silberregion Karwendel im Tiroler Inntal rund um die Bezirkshauptstadt Schwaz ist eingebettet zwischen dem Karwendelgebirge im Norden und den Tuxer Alpen im Süden. Die Ferienregion verbindet historische Bergbau- und Kulturlandschaft mit einer intakten Naturkulisse und gilt mit ihren bestens gewarteten Rad- und Bikewegen als ausgewiesene Radregion. Eine neue Radbrücke verbindet seit kurzem die Stadt Schwaz mit der Nachbargemeinde Stans und stärkt das Radwegenetz durch diesen Lückenschluss.

Entlang des Inntalradwegs, genussvollen E Bike-Runden und familienfreundlichen Touren spielt das Radfahren ganz generell eine zentrale Rolle im touristischen Profil der Region – als wichtiges Angebot für Gäste ebenso wie als klimafreundliche Mobilitätsform für Einheimische. Mit der neuen Rad- und Fußgängerbrücke über den Inn im Osten von Schwaz wird eine zentrale Lücke im Radwegenetz der Silberregion Karwendel geschlossen. Die 102 Meter lange Stahlbrücke verbindet die Gemeinden Schwaz und Stans, schafft eine sichere Querung zwischen Wohngebieten, Industrie- und Grünzonen und bindet den Inntalradweg noch besser an die Region an. Insgesamt flossen 3,2 Millionen Euro in das Gemeinschaftsprojekt; allein der Tourismusverband Silberregion Karwendel steuerte 120.000 Euro bei und finanzierte zusätzlich auf Stanser Seite die „Radraststation“ mit Pergola, Sitzgelegenheiten, Radständern und einer Radreparaturstation in Höhe von 30.000 Euro. „Der Tourismus in der Silberregion Karwendel lebt von starken Erlebnissen am Rad – von der schnellen Alltagsverbindung bis zur Genussrunde am Inntalradweg. Mit unserem Beitrag zu dieser Brücke investieren wir direkt in die Erlebnisqualität und in ein lückenloses Radwegenetz für Gäste und Einheimische“, betont TVB-Obmann **Andreas Jenewein**.

Nicht zuletzt setzt auch der TVB Silberregion Karwendel selbst seit Jahren gezielt auf sanfte Mobilität und Radfahren: Ein 24/7 E Bike- und E Scooter-Verleih an mehreren Stationen in der Region, zusätzliche E Bike-Verleihpunkte in Kooperation mit Fachhändlern sowie ein modernes Testcenter für Wanderequipment ergänzen das Angebot an Genussradtouren und familienfreundlichen Strecken. „Die neue Innbrücke ist ein starkes Signal dafür, wohin sich unsere Region entwickelt: Kurze Wege, sichere Radverbindungen, die niedrigschwellige Bereitstellung von Equipment sowie ein dichtes Serviceangebot rund ums Rad machen es leicht, das Auto stehen zu lassen“, unterstreicht **Elisabeth Frontull**, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Silberregion Karwendel.

### **Zwischen Inn, Bergen und Burgen: Genussradeln durch Natur und Kultur**

Das Radfahr-Angebot reicht dabei von leichten Familientouren bis zu sportlichen (E-)Bike-Runden: Die „Inntaltour Light“ führt als gemütliche Rundfahrt von Schwaz über Vomp nach Terfens und wieder zurück und bietet mit Stopps am Badensee Weißlahn ideale Bedingungen für Familien. Kulturinteressierte radeln auf der Burgen- und Schlösserrunde vorbei an Schloss Tratzberg, Schloss Mitterhart und Burg Friendsberg und verbinden Bewegung mit Einblicken in die Geschichte des Inntals. Natur- und Wassererlebnisse stehen bei der „Wilde-Wasser-Tour“ im Mittelpunkt, die von Stans durch die Wolfsklamm, weiter zum Piller Wasserfall und an den Innradweg führt. Ambitionierte Biker\*innen wiederum sammeln Höhenmeter beim Anstieg zum Hecherhaus am Kellerjoch mit beeindruckendem Panoramablick auf Karwendel und Inntal. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Radwanderstrecken entlang des Innradwegs und weiterer Fernradrouten, die die Silberregion Karwendel als gut erreichbare, zugleich aber naturnahe Raddestination positionieren.